

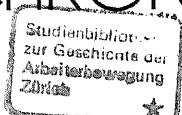
# verflixt und zugenäht!

FRAUENBERUFSBILDUNG - FRAUENERWERBSARBEIT 1888 - 1988

Beiträge zur gleichnamigen Ausstellung  
im Rahmen des hundertjährigen Jubiläums der Berufs-,  
Fach- und Fortbildungsschule Bern.

Oktober 1988

CHRONOS



271.24

## Inhalt

GRET HALLER Zum Geleit	7
MARIE-LOUISE BARBEN, ELISABETH RYTER Vorwort der Herausgeberinnen	9
BEATRIX MESMER Vom «doppelten Gebrauchswert» der Frau – eine Einführung	15
BRIGITTE SCHNEGG Frauenerwerbsarbeit in der vorindustriellen Gesellschaft	23
HEIDI WITZIG Frauenerwerbstätigkeit im 19. Jahrhundert	35
REGINA WECKER Von der Langlebigkeit der «Sonderkategorie Frau» auf dem Arbeitsmarkt. Frauenerwerbstätigkeit 1880–1980	45
BRIGITTE STUDER Arbeiterinnen zwischen Familie, Erwerbsarbeit und Gewerkschaft, 1880–1945	55
URSI BLOSSER, ELISABETH JORIS Zwei Fliegen auf einen Streich: Bildung für Haus- und Erwerbsarbeit in den ersten Frauenarbeitsschulen der Schweiz	65
IRENE SOLTERMANN Dem Gewerbe und dem weiblichen Geschlecht einen Dienst erweisen. Textile Berufe an der Frauenarbeitsschule Bern, 1888–1988	77
MARIO KÖNIG Von der «Bürotochter» zur kaufmännischen Angestellten. Die Erwerbsarbeit von Frauen in den kaufmännischen Berufen, 1880–1980	89
ESTHER BURKHARDT MODENA Sozialarbeit: ein Frauenberuf auch für Männer?	101

ANNE-MARIE KÄPPEL	
Mütterlichkeit als Beruf.	
Emma / Marguerite: eine feministische Erbschaft mit Hypotheken	111
YVONNE VOEGELI	
«Man legte dar, erzählte, pries – und wich dem Kampfe aus»	
SAFFA 1928 – SAFFA 1958	121
ANNE-MARIE BILAND	
Wohnbaugenossenschaft Marzili (1928) und Pergola (1951).	
Zwei Berner Selbsthilfeprojekte alleinlebender berufstätiger Frauen?	131
KATHARINA LEY	
Mehr ist nicht genug.	
Frauenarbeit heute und morgen	143
Zu den AutorInnen	153
Bildnachweis	156